

*23. Januar 2015 / Rolf Keller und Michel Mettler*

*Communiqué*

## **Kunstpreis des Kantons Aargau 2015 geht an Christian Haller**

**Das Aargauer Kuratorium verleiht den Kunstpreis des Kantons Aargau an Christian Haller. Der Schriftsteller und Dramaturg aus Laufenburg hat ein Werk von beeindruckendem Format und hoher literarischer Qualität geschaffen. Es umfasst zahlreiche Romane, Lyrik- und Erzählbände, sowie Essays und Theaterstücke. Der mit 40'000 Franken dotierte Kunstpreis ist die höchste Auszeichnung für künstlerisches Schaffen des Kantons. Er geht zum ersten Mal an einen Schriftsteller.**

Hallers epische Werke überspannen das 20. Jahrhundert: Sie gehen zurück in das Bukarest der 1920er Jahre, erzählen ein wichtiges Stück Schweizer Industrie- und Nachkriegsgeschichte und weisen eine eindrückliche Palette an Tönen, Schauplätzen, Themen und literarischen Formen auf. Seit seinem Durchbruch mit dem Roman «Die verschluckte Musik» 2001 hat Christian Haller in dichter Folge Romane, Lyrik- und Erzählbände publiziert und ein Werk von grosser Kontinuität und Konsistenz vorgelegt. Es ist geprägt von hohem Stilempfinden, dramaturgischer Finesse und zeugt von einer tiefgreifenden Beschäftigung mit existentiellen, gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen Fragen. Die «Trilogie des Erinnerns», die den Spuren einer Familie über mehrere Generationen folgt, fand im gesamten deutschsprachigen Raum Anerkennung. Die Relevanz von Hallers Arbeit, auch für die Wissenschaft,

zeigt sich im Ankauf des umfangreichen Werkarchivs durch das Schweizerische Literaturarchiv in Bern. Geboren 1943, studierte Christian Haller Zoologie an der Universität Basel, er betreute den Nachlass des Schweizer Schriftstellers Adrien Turel und arbeitete längere Zeit als Bereichsleiter am Gottlieb Duttweiler Institut in Rüschlikon. Ausserdem hat er über viele Jahre die aargauische Theaterszene als Dramaturg bereichert, namentlich am Theater Claque in Baden. Neben seiner künstlerischen Arbeit war er als Kulturförderer tätig, unter anderem als langjähriges Mitglied der Theaterkommission der Stadt Zürich und als Mitglied in mehreren Literatur-Jurys.

Für die aargauische Literaturlandschaft zentral, aus der schweizerischen Literatur nicht mehr wegzudenken, umfasst Hallers Werk eine Publikationsgeschichte von vierunddreissig Jahren, und die Schaffenskraft des 72-Jährigen ist ungebrochen: Im Herbst 2015 erscheint sein neuester Roman. In der Jurydiskussion des Aargauer Kuratoriums fiel ein Satz, der leitmotivisch für die Vergabe des Kunstpreises des Kantons Aargau stehen könnte: «In seinem Schreiben atmet Christian Haller Aargau ein und Welt aus.»

Die Auszeichnung wird dem Schriftsteller Ende April 2015 in feierlichem Rahmen im Rittersaal des Schlosses Lenzburg übergeben.

[www.aargauerkuratorium.ch](http://www.aargauerkuratorium.ch)

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:  
Dr. Rolf Keller, Präsident Aargauer Kuratorium  
Tel. 062 824 62 02 (erreichbar Freitag, 23. Januar 2015, 11.00h bis 12.00h)*

*Unter folgendem Link können Fotos heruntergeladen werden: [www.ag.ch](http://www.ag.ch) > Aktuelles > Medien > Bildmaterial zum Herunterladen > Aktuelle Medienmitteilungen*

*Bildlegende: Christian Haller  
Foto: zVg., © Toni Suter und Tanja Dorendorf*

*Aargauer Kuratorium  
Bachstrasse 15  
5001 Aarau  
T 062 835 23 10  
F 062 835 23 19  
[info@aargauerkuratorium.ch](mailto:info@aargauerkuratorium.ch)*